

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 24 (1902)

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer Frauen-Zeitung.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Kreis.

---

Gratis-Beilagen:

„Für die Kleine Welt“ und „Koch- und Haushaltungsschule“.

---

Jahrgang 1902.



St. Gallen.  
Redaktion und Verlag von Frau Elise Honegger.

Wir versenden jederzeit gegen Nachnahme

# Elegante Einbanddecken

welche für jeden Jahrgang passen und während des Jahres auch als Sammelmappe dienen  
für die

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—

Für die kleine Welt à „ —.60

Koch- und Haushaltungsschule à „ —.60

Fehlende Exemplare zum Komplettieren der Jahrgänge werden den Bestellern, soweit der Vorrat reicht, gratis geliefert.

Achtungsvollst

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

# Inhaltsverzeichnis.

## Nr. 1.

**Ein herzliches Glück auf zum neuen Jahr.**  
Gedicht: Ein Jahr ist hin — ein Jahr beginnt. — Neujahrsgedanken. — Der Neujahrstag und seine Bedeutung. — Ein neues Schul- und Erziehungssystem. — Was halten. — Toilette bei den Frauen wilder Naturvölker. — Gedicht: Zum neuen Jahr. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele. — Briefkasten.  
Erste Beilage: Briefkasten.  
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

## Nr. 2.

Gedicht: Nacht. — Unverstanden. — Mechanismus der Verdauungsorgane. — Zur Frage der Spitalbehandlung. — Weibliche Studierende an der Hochschule Bern. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Verkauf. — Ein entzückter Gatte! — Ein Zeichen der Zeit. — Die weiblichen Polizeibeamten in der deutschen Metropole. — Briefkasten.

## Nr. 3.

Gedicht: Alles verschneit. — Erzieherische Gedanken. — Mechanismus der Verdauungsorgane (Forts.). — Die Reform der weiblichen Kleidung. — Eine unabhängige Frau. — Sprechsaal. — Briefkasten. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Vorwurf.

## Nr. 4.

Gedicht: Nachts bei Tische sitzt die Mutter. — Gute Nacht. — Die Schreibmaschine und das Maschinenschreiben. — Mechanismus der Verdauungsorgane (Forts.). — Zeigt mir, wie du rauchst, und ich sage dir, wer du bist. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Platattentatschwerb. — Zur Geschichte des Strumpfes. — Eine moderne Neujahrspredigt. — Briefkasten.

## Nr. 5.

Gedicht: Das Glück. — Selbstkontrolle. — Mechanismus der Verdauungsorgane (Forts.). — Die Geschichte vom Kommtkreuz. — Reuchustenkranke Kinder auf der Reise. — Sprechsaal. — Briefkasten. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Kaiserliche Kücke.

## Nr. 6.

Gedicht: Die Krone. — Die Bitte um Geld. — Mechanismus der Verdauungsorgane (Forts.). — Blumenduft und Stimme. — Aus Kindermund. — Wie placiert man das Fahrrad im Winter? — Eine tüchtige Frau. — Gedicht: Kindliche Zurechtweisung. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Briefkasten.

## Nr. 7.

Gedicht: Willst du die brausende Jugend verfehn. — Über Höflichkeit. — Ein Stoßfeuer. — Der Durchschnittsmensch. — Einfluss der Verdauung auf die Arbeit. — Raucherinnen in England. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Erste Beilage: Gedicht: Am Aschermittwoch. — Briefkasten.  
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

## Nr. 8.

Gedicht: Mein Sohn, warum hast du uns das gethan? — Auch ein Wort zur Gesundheitspflege. — Zum Artikel Gesundheitspflege. — Wie lebt der Unbekannte? — Ein neues Heilskistem. — Die schlanken Taillen. — Frauen als Lehrerinnen an der Schule. — Ein weiblicher Generalkonsulatssekreter. — Zum Gedenken. — Der Fuß und

der Charakter — Gedicht: Das Kindesauge. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Briefkasten. — Abgerissene Gedanken.

## Nr. 9.

Gedicht: Märzensonnenchein. — Wie lebt der Unbekannte? — Münchner Briefe. — Internationale Ausstellung der von Frauen betriebenen Gewerbe. — Ehrenmeldung. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Erste Beilage: Gedicht: Das Hemd des Glücklichen. — Briefkasten.

Zweite Beilage: Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

## Nr. 10.

Gedicht: Morgenlügen. — Münchner Briefe (Schluß). — Berühmte weibliche Arzte. — Neues vom Büchermarkt. — Frauenstimmmrecht. — Die Petition zu Gunsten der unverheirateten Mütter. — Das Tragen von Celluloidklännchen ist gefährlich. — Sprechsaal. — Briefkasten. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Spruch: Ein neuer Sisyphos.

## Nr. 11.

Gedicht: Heimweh. — Die Frau außer der Ehe (Forts.). — Die Dual der „Gartenhände“ und ihre Abhälse. — Zur Frauenadresse für die Buren. — Die Frauen als Arzte. — Gut ab! — Die Elektricität als Schmerztober. — Die Frauen und das Morphium. — Sprechsaal. — Gedicht: Mütterlein. — Herzliche Bitte! — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Erste Beilage: Briefkasten.  
Zweite Beilage: Gedicht: der Wettermacher.

## Nr. 12.

Gedicht: Geflüster der Nacht. — Die Frau außer der Ehe (Forts.). — Die Dual der „Gartenhände“ und ihre Abhälse. — Zur Frauenadresse für die Buren. — Die Frauen als Arzte. — Gut ab! — Die Elektricität als Schmerztober. — Die Frauen und das Morphium. — Sprechsaal. — Gedicht: Mütterlein. — Herzliche Bitte! — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Spruch. — Was sagt der Physiologe dazu? — Briefkasten.

## Nr. 13.

Gedicht: Ostergruß. — Auch eine Osterbetrachtung. — Die Frau außer der Ehe (Schluß). — Die Dual der „Gartenhände“ und ihre Abhälse (Schluß). — Gedicht: Sorge und Liebe. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Empfangsanzeige. — Briefkasten.

## Nr. 14.

Gedicht: Osterlied. — Ein hygienisches Heiratskapitel. — Ein nationales Erziehungskapitel. — † Fräulein Ernestine Niedermann. — Gedicht: O weif' im Trog kein Herz zurück! — Über Pariser Modesäulen. — Schließt das Sonnenlicht nicht ab! — Für Schwangeren. — Der Handel mit Menschenhaaren. — Die neue gemeindeutsche Rechtschreibung. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Empfangsanzeige. — Neues vom Büchermarkt.

## Nr. 15.

Gedicht: Komm o Denz! — Die Bildung unserer Töchter. — Die Höflichkeit in der Familie. — Luft und Licht. — Keine Vergiftung mehr. — Schönheitsdottinen. — Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Erste Beilage: Briefkasten.  
Zweite Beilage: Gedicht: Seeglocken. — Empfangsanzeige und Dank.

## Nr. 16.

Gedicht: Frühlingsgruß. — Heldinnen inmitten der Genussucht unserer Zeit. — Kinder und Blumen. — Ein Riesenhauswahl. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Empfangsanzeige und Dank.  
Gedicht: Kehr ein! — Zur Pflege des Auges. — Ein praktischer Pfarrer.  
Briefkasten.

## Nr. 17.

Gedicht: Wohl über Nacht. — Das Verhältnis der Kinder zu den Eltern. — Keinen Gebrauch davon machen! — Der Milcherbrauch in der Schweiz. — Eine trübselige Entdeckung. — Diphtheritisches Rägen. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Das taube Mütterlein. — Wie soll die Frau sein? — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

## Nr. 18.

Gedicht: Heimweh nach der Schweiz. — Unter Schicksal. — Geiz und Sparsamkeit im Hause. — Tatklosigkeit. — Kinderlich. — Perlsische Frauen. — Ein Armenhaus für Tiere. — Sprechsaal. — Gedicht: Jung Frühling. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Träume der Schufsucht. — Briefkasten. — Abgerissene Gedanken.

## Nr. 19.

Gedicht: Kurze Lust. — Die Macht der Frau. — Wie macht man sich in der eigenen Familie beliebt? — Wissenschaftliche Spielereien. — Luxus in der Strumpfindustrie. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Wo magst du sein? — Briefkasten. — Abgerissene Gedanken.

## Nr. 20.

Gedicht: Mutterglück. — Acht Jahre Schreibunterricht und die Folgen davon. — Ein Nervenarzt über nervöse Frauen. — Wie macht man sich in der eigenen Familie beliebt? (Schluß). — Was ist der Zorn? — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Das Veilchen. — Briefkasten.

## Nr. 21.

Gedicht: Ankunft des Morgens. — Die Quellen des Glücks. — Allerlei „Plaudereien“! — Was ich im Frühling von unsern gefederten Sängern gesehen und vernommen. — Frauen in der französischen Ehrenlegion. — Ehre ihrem Andenken. — Sprechsaal.  
Gedicht: Den Vaterland. — Briefkasten. — Ein Großstadtbild. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Ich trag' ein Voglein in der Brust. — Abgerissene Gedanken.

## Nr. 22.

Gedicht: Hör' auf mein Herz, von einer Zeit zu singen. — Ein Beitrag zur Erziehungfrage. — Münchnerbriefe. — Die Keller läutern. — Gedicht: Was fiel dem Himmel ein? — Wozu die Reformkleidung gut ist. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Konversation. — Ein Kinematograph für Blinde. — Briefkasten.

## Nr. 23.

Gedicht: Hüte dich! — Unvergleichliche Worte. — Münchner Briefe (Schluß). — Gartenarbeit im Heilverfahren. — Morphiumsucht. — Frauenarbeit in London. — Weibliche Detektives. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Erste Beilage: Gedicht: Das erste Sommergras. — Briefkasten.  
Zweite Beilage: Gedicht: Abends. — Spruch.

## Nr. 24.

Gedicht: Vogelweisheit. — Der „Sonnenstrahl des Hauses“. — Mehr Raum für körperliche Betätigung. — Seele und Schrift. — St. Gallische Jubiläumsfeier 1903. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Abend. — Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein. — Zu langer Noch, zu kurzer Verstand. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

## Nr. 25.

Gedicht: Mutterglück. — Salon und häusliche Geselligkeit. — Die Erziehung des Weibes für seinen Beruf. — Über die Langeweileit der Menschen. — Gedicht: Am Abend vor dem Scheiden. — Die Kaffeebohne als Heilmittel. — Sprechsaal. — Preisauftschreiben. — Feuilleton: Was meine Käthe gekonnt hat. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Erste Beilage: Briefkasten. — Abgerissene Gedanken.  
Zweite Beilage: Spruch. — Briefkasten.

## Nr. 26.

Gedicht: Blüte und Frucht. — Hochgebildet und praktisch. — Die Erziehung des Weibes für seinen Beruf (Schluß). — Das Weinen. — Schweizer gemeinnütziger Frauenverein. — Sprechsaal. — Feuilleton: Was meine Käthe gekonnt hat. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Donner. — Frauenarbeit in Frankreich. — Kinder als Garderobestücke. — Briefkasten.

## Nr. 27.

Gedicht: Kinderküchen. — Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens. — Damenkleppen. — Hochgebildet und praktisch (Schluß). — Ein Neugeborenes und Alter. — Für Schlaflose. — Der erste weibliche Stationschef. — Wie die Heilkunst in Korea ausgeübt wird. — Sprechsaal. — Feuilleton: Was meine Käthe gekonnt hat.  
Erste Beilage: Gedicht: Großstadtdidde. — Zur Abstinenz. — Briefkasten.  
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

## Nr. 28.

Gedicht: Die Thräne. — Der Beruf und die Stellung der Frau. — Schweizerischer abstinenter Frauenbund. — Sind wir schön? — Die schweizerische Pflegereinschule mit Frauenhospital in Zürich. — Sprechsaal. — Feuilleton: Was meine Käthe gekonnt hat. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Der Kinder ist das Himmelreich. — Ansichtskarten. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

## Nr. 29.

Gedicht: Es gingen zwei . . . — Erziehung. — Der Beruf und die Stellung der Frau (Forts.). — Die Frauenhaftigkeit in Frankreich. — Die Ungleichheit des Körpers. — Männerraub. — Sprechsaal. — Feuilleton: Was meine Käthe gekonnt hat. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.  
Beilage: Gedicht: Der Frieden ist das Friedenspostkarten. — Briefkasten.

## Nr. 30.

Gedicht: Mein Freund. — Ferien. — Erziehung (Forts.). — Der Beruf und die Stellung der Frau (Forts.). — Kongress zur Unterdrückung des Mädchenhandels — Scheidungstatistik. — Sprechsaal. — Feuilleton: Was meine Käthe gekonnt hat. — Feuilleton: Eine verirrte Seele. — Briefkasten.  
Beilage: Spruch. — Oberverwaltungsfürs. — Auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege.

### Nr. 31.

Gedicht: Pflichten. — Häusliche Tugenden. — Erziehung (Schluß). — Der Beruf und die Stellung der Frau (Forts. und Schluß). — Frauen Schönheit. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Was meine Mäthe gefonnt hat (Schluß). — Feuilleton: Eine verirrte Seele. Beilage: Briefkasten. — Ein neues Gesellschaftsspiel. — Neue Mode.

### Nr. 32.

Gedicht: Anteole. — Ein Erbfeind. — Frauen Schönheit (Schluß). — Die Laune. — Der Morgenblüten. — Ein befreidener Wunsch. — Der Rhabarber. — Kampf gegen die Motten. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele. Beilage: Briefkasten.

### Nr. 33.

Gedicht: Es geht mir gut. — Wo liegt die Wahrheit und wo das Heil? — Warum lieben gescheite Männer so oft beschränkte Frauen. — Ein „Erbfeind“ (Schluß). — Schönheitsoperationen. — An die Lederinnen der Schweizer Frauen-Zeitung. — Dienstmädchen Rache. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Gedicht: Wenn... Feuilleton: Eine verirrte Seele. Beilage: Gedicht: Was mich zog. — Briefkasten.

### Nr. 34.

Gedicht: Zeiger. — Wo liegt die Wahrheit und wo das Heil? (Forts.). — Ein Zeitbild. — Das Erzählen ein Erziehungsfaktor. — Eine schlimme Wirkung der Großbazare. — Je mehr er hat, je mehr er will. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die lezte Ehre. — Feuilleton: Eine verirrte Seele. Beilage: Briefkasten.

### Nr. 35.

Gedicht: Liebeslage. — Wo liegt die Wahrheit und wo das Heil? (Schluß). — Ein folgen schwerer Fertum. — Ein guter Rat. — Wie die Kunden betrogen werden. — Die linke Hand. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die lezte Ehre (Schluß). Beilage: Gedicht: Vor der Ernte. — Briefkasten.

### Nr. 36.

Gedicht: Friede in der Natur. — Kinderschutz. — Die Erziehung der Knaben. — Haartrachten im klassischen Altertum. — Ein Frauenberuf in Gefahr. — Die Wirkung der Fleischversteuerung. — Eine bedenkliche Thatache. — Der Korb im Leben der Frau. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.

Beilage: Moderne Wohlthätigkeit. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

### Nr. 37.

Gedicht: Herbstfest. — Ueber den Durchbruch unserer Alltagsgewohnheiten. — Zur Pflege der Füße. — Haartrachten im klassischen Altertum (Forts.). — Wie entsteht Mustermalmbildung? — Sprechsaal. — Feuilleton: Das Grab-Engelchen. — Feuilleton: Eine verirrte Seele (Schluß). — Briefkasten. Beilage: Gedicht: An Schweizerbueb.

### Nr. 38.

Gedicht: Getrost! — Herbit. — Ueber den Durchbruch unserer Alltagsgewohnheiten (Schluß). — Haartrachten im klassischen Altertum (Schluß). — Dienstbotenversicherung. — Hauswirtschaftliche Ausbildung der Arbeitschulschul Lehrerinnen. — Frauen in leitender Stellung. — Mittel gegen Infektionskrankheiten. — Annahme treuer Dienstboten zur Prämierung 1902. — Sprechsaal. — Feuilleton: Wer wirft den ersten Stein? Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten. — Abgerissene Gedanken.

### Nr. 39.

Gedicht: Der Dattelkern. — Gegen die Auswüchse des Vereins- und Festgewüns. — Weiblicher Einfluss. — Frauen als Erfinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Wer wirft den ersten Stein? Feuilleton: Das Grab-Engelchen (Schluß). Beilage: Ghrenmeldung. — Briefkasten.

### Nr. 40.

Gedicht: Glück. — „Stiefmütter!“ — Das moderne Weib als Dienstmagd. — Englische Frauenquartiere. — Vom Mädchenshandel. — Ein Kapitel für die Leiche und deren Besorgerinnen. — Blindenheim Zürich. — Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal. — Feuilleton: Wer wirft den ersten Stein? Feuilleton: Der Herr Chef. Beilage: Gedicht: Geh nicht vorüber. — Memento! — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

### Nr. 41.

Gedicht: Zersprungen. — Vom Willen in der Erziehung. — Wertgegenstände. — Zur Reformleidung. — Sprechsaal. Gedicht: am Strand. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Der Herr Chef (Schluß). — Feuilleton: Wer wirft den ersten Stein? Beilage: Bund schweizerischer Frauenvereine. — Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.

### Nr. 42.

Gedicht: Tag und Nacht. — Zur Frauenfrage (Schluß). — Zurück zum Lebenstran. — Wie verhindert man das Schnarchen? — Ursachen der Kahlköpfigkeit. — Die neue Frauentracht. — Das Recht der unehelichen Kinder. — Frauen in der Armen- und Waisenpflege. — Sprechsaal. — Feuilleton: Wer wirft den ersten Stein? (Schluß). — Feuilleton: Vor'm Thor. Beilage: Die neu entdeckte Heilkraft. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

### Nr. 43.

Gedicht: Allerseelen. — Zur Frauenfrage (Schluß). — Zum Artikel „Das moderne Weib als Dienstmagd“. — Bund schweizerischer Frauenvereine. — Eine praktische Fortbildungsschule für Mädchen. — Das Recht am eigenen Bild. — Nur ein Kind. — Ein Roman aus dem Leben. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Vor'm Thor. Beilage: Gedicht: Es kam und floh der Lenz. — Briefkasten.

### Nr. 44.

Gedicht: Am Allerseelentag. — Schulung und Erziehung. — Weimarer Eindrücke. — Ein Fortschritt. — Im Wechsel der Tage. — Ein Preisausschreiben für Frauen. — Sprechsaal. — Gedicht: Krone des Lebens. — Feuilleton: Vor'm Thor. Beilage: Gedicht: Winternähe. — Briefkasten. — Das Unebenmaß der menschlichen Glieder.

### Nr. 45.

Gedicht: Spätherbt. — Der menschliche Körper, eine Wärmenmaschine. — Weimarer Eindrücke (Forts.). — Eine Schreibmaschine für Blinde. — Eine unheimliche Statistik. — Ein amerikanischer Mode-Trutz. — Sprechsaal. — Vom Klapperstorch. — Feuilleton: Vor'm Thor. — Briefkasten. Beilage: Spruch. — Frauenberufe in den Vereinigten Staaten. — Die Röntgenstrahlen als gefährliches Enthaarungsmittel. — Neues vom Büchermarkt.

### Nr. 46.

Gedicht: Neid. — Konversation. — Weimarer Eindrücke (Forts.). — Das Ende der Tanzkunst. — Ein geselliger Ertrag, der zu denken gibt. — Frauenstudium. — Eine gut dotierte Kochschule. — Sprechsaal. — Feuilleton: Vor'm Thor. Beilage: Ein eigentümlicher Beruf. — Briefkasten.

### Nr. 47.

Gedicht: Schnee. — Welches ist der Einfluß des Lichtes auf die Tiere und den Menschen. — Weimarer Eindrücke (Forts.). — An die Mädchen und Frauen der Schweiz! — Sprechsaal. — Morituri. — Briefkasten. — Feuilleton: Vor'm Thor. Beilage: Gedicht: Meine Mutter. — Durfen Herzfranke heiraten?

### Nr. 48.

Gedicht: Wo? — Weihnachtszauber. — Weimarer Eindrücke (Forts.). — Die Hoffnung. — Sprechsaal. — Der Gerber von Mascara. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Vor'm Thor. Beilage: Briefkasten.

### Nr. 49.

Gedicht: Wieder im Sturm. — Lesen und Vorlesen. — Weimarer Eindrücke (Schluß). — Gesellschaftliche Ziele. — Sprechsaal. — Der Gerber von Mascara (Schluß). — Gedicht: „To Hus.“ — Feuilleton: Vor'm Thor. Erste Beilage: Neues vom Büchermarkt. Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

### Nr. 50.

Gedicht: Dezember: Gesegnet sei die Hand, die einem Kind Freude bereitet. — Weg mit den Grillen und Sorgen. — Bei den Puppenmachern. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Vor'm Thor (Schluß). — Briefkasten.

Erste Beilage: Gedicht: Es schneit. — Gegen das Einschlafen der Wasserleitungen. — Neues vom Büchermarkt. Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

### Nr. 51.

Gedicht: Christnacht. — Himmelsbotschaft. — Auch ein Feiertagskapitel. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Zwillinge. Erste Beilage: Gedicht: Weihnachtsnähe. — Fortsetzung vom Sprechsaal. — Briefkasten.

Zweite Beilage: Gedicht: Weihnacht. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal.

### Nr. 52.

Gedicht: Zum Jahresschluß. — „Glück“. — Höflichkeit in alter Zeit. — Leben und Bildung. — Die Ladkunst. — Eine Untersuchung über die Schulprüfungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Zwillinge.

Erste Beilage: Gedicht: In der Neujahrsnacht. — Eine Werbung per Telephon. Eine erbauende Demonstration.

Zweite Beilage: Gedicht: Weihnacht. — Neues vom Büchermarkt.